



# Stadtbibliothek Ulm

## Geschäftsbericht 2015

Stadt Ulm  
 Stadtbibliothek



### Einleitung

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die zukünftige Arbeit der Stadtbibliothek.

In den Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

### Organisationszweck

Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle - vor Ort und im Internet. Ihr Motto ist *Alle haben Fragen - wir haben Antworten*. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

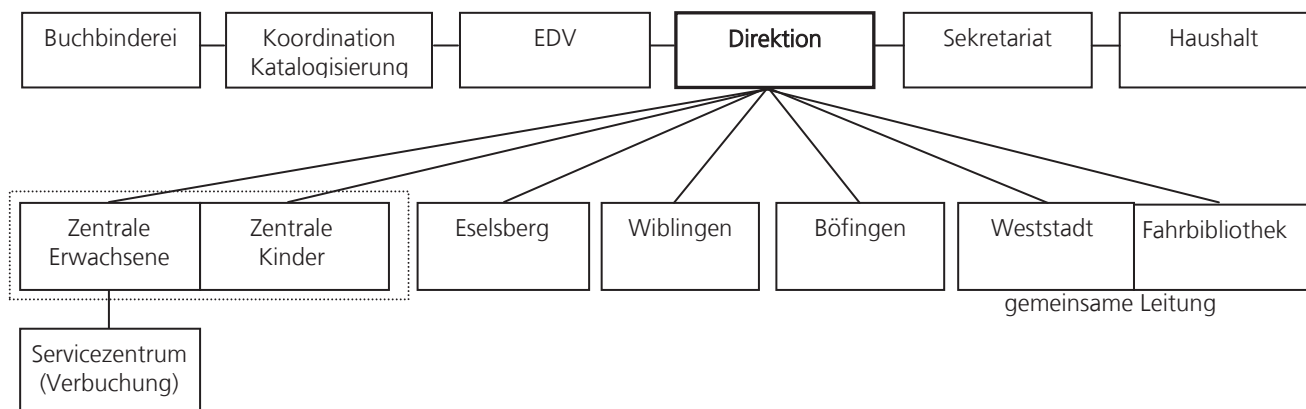
Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen.

Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

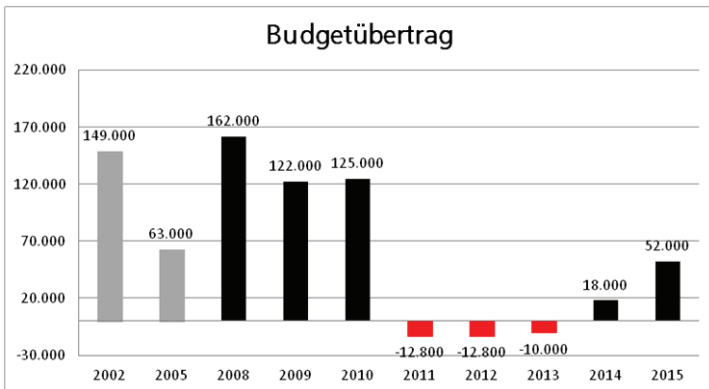
1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

### Organigramm



## Budgetergebnis und Budgetübertrag



Die Stadtbibliothek ist eine pilotbudgetierte Einrichtung. Bei einem bereinigten Grundbudget von 2.708.967 € (Plan) betrug der tatsächliche Zuschussbedarf im Geschäftsjahr 2.672.987 € (Ist). Damit wurde im Ergebnis ein ausgeglichener Haushaltsabschluss erzielt. Nach Anrechnung des Überschusses aus dem Jahr 2014 ist ein positiver Budgetübertrag von 52.000 € in das Jahr 2016 festzustellen. Bei den Personalkosten erzielte die Stadtbibliothek im Berichtsjahr durch mehrere einmalige Faktoren einen Überschuss von ebenfalls 52.000 € und konnte dadurch ein Defizit von 16.000 € im knappen Sachmittelbudget ausgleichen.



**Einnahmen** entsprechend der Budgetabrechnung:

IST (Ergebnis)	375.864 €
PLAN	369.800 €

### Benutzungsgebühren

Wesentlich für die Einnahmen sind die Benutzungsgebühren. Diese setzen sich zusammen aus den Ausleihgebühren sowie den Mahn-, Säumnis- und sonstigen Gebühren.

Die Entwicklung dieser Gebühren geht aus der folgenden Tabelle hervor:

	Ausleihgebühren	Mahn-, Säumnis- und sonst. Gebühren	Benutzungsgebühren insgesamt
2015	196.206 €	128.190 €	324.396 €
2014	197.408 €	137.461 €	334.869 €
2013	200.067 €	136.452 €	336.519 €
2012	200.035 €	146.154 €	346.189 €
2011	203.767 €	152.292 €	356.059 €
2010	178.115 €	142.468 €	320.583 €
2009	152.919 €	136.531 €	289.450 €
2008	150.685 €	138.924 €	289.608 €
2007	154.537 €	143.882 €	298.419 €
2006	143.490 €	126.310 €	269.800 €
2005	125.488 €	127.816 €	253.304 €
2004 (Neubau)	104.730 €	84.707 €	189.437 €
2002 (Basisjahr)	68.676 €	65.412 €	134.088 €

Aufgrund der Gebührenerhöhung ab Juli 2010 (Haushaltssolidierung) sind die Einnahmen aus Benutzungsgebühren zunächst stark gestiegen. Allerdings sind dadurch auch aktive Benutzer weggeblieben und diese Gebühren wiederum rückläufig. Zusätzlich spielen der Nutzungsrückgang bei der kostenpflichtigen DVD-Ausleihe sowie die bei der Onleihe nicht anfallenden Mahn- und Säumnisgebühren eine Rolle. Seit April 2015 erinnert die Stadtbibliothek im Sinne der Bürgerorientierung und Kundenbindung per E-Mail an das nahende Leihfristende, was wie angekündigt zu einem weiteren Rückgang der Säumnis- und Mahngebühren führt (GD 431/14).

## Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen (Verkauf, Kopierer, Miete, Ersatz von Personalausgaben, Vermischtes, Zuweisungen) liegen bei 51.468 €. Die Mieteinnahme für das Sommertheater des Theaters in der Westentasche (10.000,00 €), die in der Budgetberechnung neutralisiert wird, ist von den sonstigen Einnahmen noch abzuziehen.

## Medienetat

Die Mittel für den Medienkauf teilen sich im Ergebnishaushalt auf die folgenden Kostenarten auf:

	PLAN	IST	
Anschaffung Medien	379.300 €	384.525 €	(inkl. ausleihfertige Bearbeitung + Buchbinder)
Zeitschriften	36.000 €	39.818 €	(inkl. Amtsbücherei)
	415.300 €	424.343 €	

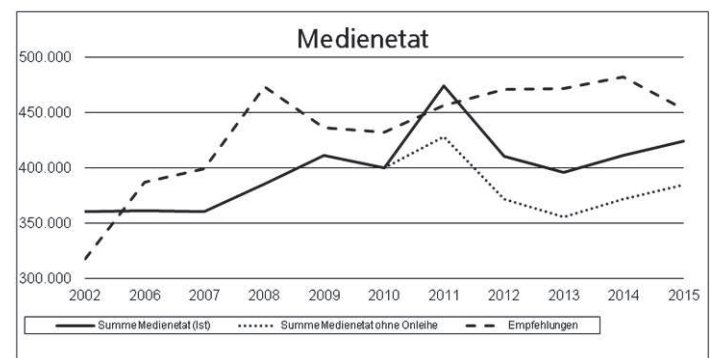
Im Bibliothekswesen hat sich ein Berechnungsverfahren etabliert, womit eine jährliche Empfehlung, quasi ein Sollwert, für den Erwerbungssetat errechnet werden kann (zuletzt Bundesvereinigung der deutschen Bibliotheks- und Informationsverbände 2009):

(5 % vom aktiven Ausleihbestand zuzüglich Umsatz in Prozent) x Durchschnittspreis

Empfehlungen Medienetat: 453.374 €  
 Ausgaben Ulm Medienetat: 424.343 €

Der Medienetat ist bei den Sachmitteln der mit Abstand größte Kostenpunkt und muss damit hier ggf. auch am ehesten für Einsparungen herangezogen werden (z. B. erfolgte im Jahr 2015 die Reduktion des Zeitschriftenetats um über 10.000 €). Der Ulmer Medienetat liegt pro Einwohner über dem Durchschnitt der baden-württembergischen Großstadtbibliotheken und gleichzeitig zumeist unter den einschlägigen Empfehlungen bzgl. der Aktualität und Attraktivität des Bestandes. Die Erwerbungsmit-

tel für den "klassischen" Bestand - außerhalb der positiven Sondermittel für die Onleihe - sind in den letzten Jahren insgesamt zurückgegangen, da der Medienetat nicht mehr in der Dimension der Vergangenheit aus Budgetüberschüssen aufgestockt werden konnte. Es ist darauf hinzuweisen, dass der Medienetat aus fachlicher Sicht nicht ausreichend ist. Zu schnell entsteht ein undifferenzierter, veralteter und damit nicht mehr attraktiver Bestand, was im Sinne einer Abwärtsspirale mit zunehmender Zeit immer schwieriger zu korrigieren sein wird. Wenn der Erwerbungssetat nicht ausreichend ist, bewegen sich die Ausleih- und Benutzerzahlen sowie die Einnahmen in der Folge ebenfalls nach unten. Die positive Tendenz des Medienetats 2015 gilt es mit der Zielkonzeption 2022 durch eine Erhöhung des Haushaltsansatzes ab dem Jahr 2016 zu verstetigen (Thema des nächsten Geschäftsberichtes).



## Budget 2016 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2016.

Ordentliche Erträge	385 T €
Ordentliche Aufwendungen	- 3.155 T €
Ordentliches Ergebnis	- 2.769 T €
<u>Kalkulatorisches Ergebnis</u>	<u>- 2.055 T €</u>
Nettoressourcenbedarf	- 4.825 T €

Nicht enthalten ist der Budgetübertrag 2015 in Höhe von 52.000 €.

## Zielvorgaben

Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

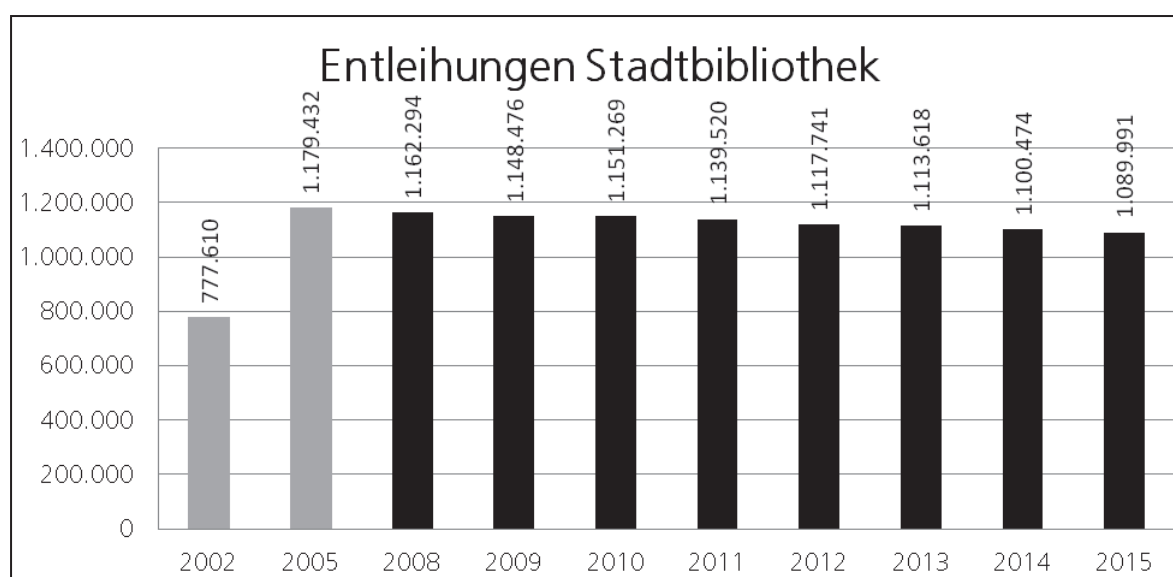
Prod. Nr	Produktbezeichnung	2016 Ansatz	2015 Ansatz	2015 Ergebnis
27.20	<b>Bibliotheken</b>			
	Ausleihen gesamt	1.150.000	1.150.000	1.089.991
	- davon Ausleihen klassisch	1.050.000	1.050.000	990.099
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	100.000	100.000	99.892
	Ausleihen je Einwohner	9,6	9,7	9,0
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	608.882
	- davon Freihand	370.000	370.000	360.050
	- davon Onleihe	21.000	15.000	18.256
	Umschlag (Freihandausleihe / Bestand (jährlich))	2,8	2,8	3,0
	Öffnungszeiten	5.300	5.300	5.321
	Besuche gesamt	580.000	580.000	580.172
	Besuche je Einwohner	4,8	4,9	4,8
	Aktive Nutzer	20.000	20.000	20.050
	Veranstaltungen/Führungen	500	500	699
Online-Zugriffe (Seitenzugriffe)	470.000	470.000	----	
Online-Zugriffe je Einwohner	4,0	4,0	----	

Bei den nutzungsbezogenen Indikatoren sind zwei Aspekte hervorzuheben:

1. Gemessen an der Ulmer Einwohnerzahl gehört die Stadtbibliothek im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken zur baden-württembergischen Spitzengruppe. Die hohe Nutzung und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern ist beeindruckend.

2. Seit der deutlichen Steigerung nach Eröffnung der neuen Zentralbibliothek im Jahr 2004 macht sich ein schleichender Nutzungsrückgang bemerkbar. Dafür sind sowohl gesellschaftliche Ursachen als auch direkt bibliotheksbezogene Gründe (z. B. Entgelterhöhung 2010; Medienetat unterhalb der fachlichen Empfehlungen; Reduzierung der Böfinger Öffnungszeiten um 50 % seit 2012) anzuführen.

## Ausleihen



### Bemerkung

2009: 7-monatige Schließung der Zweigstelle Wiblingen wegen Umbau

2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Böfingen um 50 %, 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek

2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau

Gegenüber dem Vorjahr (1.100.474) sank die Gesamtausleihe auf 1.089.991 und damit um 1 %.

Wie ist nun die Ausleihentwicklung in den einzelnen Bibliotheken im Vergleich zum Vorjahr?

Zentrale (Erwachsene)	- 4,98 %
Zentrale (Kinder)	+ 1,36 %
Böfingen	- 2,60 %
Eselsberg	- 5,59 %
Weststadt	+ 5,67 %
Wiblingen	- 7,41 %
Bus	+ 0,56 %

An der Gesamtausleihe ist die Onleihe mit 99.892 Ausleihen beteiligt. Es ist daher davon auszugehen, dass die Onleihe einen Teil der physischen Ausleihen auf sich gezogen hat. Andererseits ist aber auch festzuhalten, dass nach unserem Eindruck durch die Onleihe viele neue Nutzer gewonnen werden konnten. Diese Zahl ist jedoch leider nicht quantifizierbar.



### Onleihe

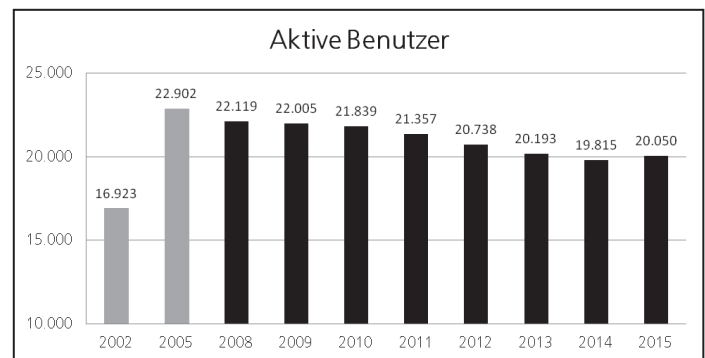
Im September 2011 wurde die [onleiheulm.de](http://onleiheulm.de) gestartet. Seitdem können die Inhaber eines gültigen Bibliotheksweises eBooks, eAudios (Hörbücher), eVideos, ePapers und eMusic orts- und zeitunabhängig befristet herunterladen.

Die Ausleihentwicklung ist mit Blick auf das Berichtsjahr (99.892) im Vergleich zum Vorjahr (82.972) weiterhin deutlich steigend.

Die ursprünglichen Mittel in Höhe von jährlich 20.000 € wurden durch Beschluss des Kulturausschusses (GD 136/13) angesichts der hohen Nachfrage ab 2014 bis inkl. 2018 auf 47.000 € erhöht.

### Aktive Benutzer

Es handelt sich dabei um die Nutzer, die mindestens einmal im Jahr ein Medium aus den Beständen der Stadtbibliothek ausleihen (ein nur "theoretischer" Fall).



Bei der Entwicklung der aktiven Nutzer ist nach wie vor auf die deutliche Erhöhung der Ausleihgebühren im Jahr 2010 hinzuweisen. Neben Nutzern, denen die Jahresgebühr schlicht zu hoch ist (und die deshalb nicht mehr kommen), findet faktisch auch ein Trend zur "Familienkarte" statt - zwei oder mehr Familienmitglieder teilen sich einen Ausweis.

### Besuche

Neben der "aktiven Benutzung" dient der Treffpunkt Stadtbibliothek vielfältigen anderen Zwecken - die Präsenznutzung ist in den oben genannten Zahlen nicht enthalten. Es handelt sich dabei um Benutzungstätigkeiten wie etwa das Lesen von Tageszeitungen und Zeitschriften, das Recherchieren in den Auskunftsbeständen, Internetnutzung, das Einholen von mündlichen Fachauskünften, der Besuch von Veranstaltungen und die Besichtigung von Ausstellungen, die Erledigung von Hausaufgaben, Klausurvorbereitung etc. Diese Nutzungen sind in den Besuchszahlen enthalten.

Zentralbibliothek 395.524 Besuche  
 Stadtteilbibliotheken (inkl. Bus) ca. 184.000 Besuche  
 Insgesamt ca. **580.000 Besuche**

Damit erreicht die Stadtbibliothek wiederum mehr Besucher als alle anderen städtischen Kultureinrichtungen. Die Besuchszahl ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil.



Zudem sind die Internetseiten der Stadtbibliothek die mit am häufigsten konsultierten Seiten der Stadt Ulm. Für das Berichtsjahr liegen wegen des anstehenden Relaunches der städtischen Websites leider keine Zugriffszahlen vor. Hervorzuheben sind desweiteren verschiedene Online-Datenbanken, die gut genutzt werden und wiederum nicht in die Ausleihzahlen einfließen.

### Veranstaltungen

Mit 699 Veranstaltungen und Führungen erreichte die Stadtbibliothek ihr bestes Ergebnis überhaupt. Dies bedeutet, dass neben dem Kerngeschäft der

Bestandspflege und Bestandsvermittlung durchschnittlich an jedem Öffnungstag 2 Veranstaltungen stattfanden. Dies ist nur mit hochmotivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen möglich.

Die hohe Zahl ist insbesondere den Kinderveranstaltungen zu verdanken. Neben den 207 Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, die sich fast ausschließlich an Kinder und Jugendliche richten, wurde eine Vielzahl von kleineren Veranstaltungen insbesondere in den Stadtteilbibliotheken und in der Kinderbibliothek durchgeführt. Die Veranstaltungen haben einen außerordentlichen bibliothekspädagogischen Stellenwert. Sie führen in die Bibliothek ein, senken die Schwellenangst und dienen der Vermittlungsarbeit der Bibliotheken.

Veranstaltungen für Kinder:	364
Veranstaltungen für Erwachsene:	28
Ausstellungen:	99
Sonstige Veranstaltungen:	1
<b>Summe Veranstaltungen</b>	<b>492</b>
<u>Einführungen in Bibliothek:</u>	<u>207</u>
<b>Insgesamt</b>	<b>699</b>

### Besondere Ereignisse

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). Über die Umsetzung ab dem Jahr 2016 wird in den kommenden Geschäftsberichten informiert.

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat am 26. Juni 2015 die Einführung der RFID-Technologie für die Stadtbibliothek grundsätzlich beschlossen (GD 270/15). Nach Abstimmung mit der Verwaltungsspitze soll für die Zentralbibliothek nun die Realisierung einer ersten RFID-Stufe im Jahr 2017 als Technologieprojekt der Stadtbibliothek erfolgen (Automaten zur Ausleihe und Rückgabe im Haus sowie generelle Einführung der RFID-Technologie). Dies geschieht im Rahmen des politischen Grundsatzbeschlusses sowie des anstehenden Haushaltsbeschlusses 2017. Die Realisierung einer zweiten Stufe als Bauprojekt des Gebäudemanagements (Außenrückgabe und Sortieranlage samt Einhausung) bleibt abhängig vom Baubudget bzw. der Baupriorisierung der Stadt Ulm. Hinsichtlich der Offenen Bibliothek Böfingen ist die Stadtbibliothek in den baulichen Planungsprozess

des Bürgerhauses im Haslacher Weg eingebunden und bezüglich der zeitlichen Realisierung davon abhängig.

Mit einem Sonderfaktor zur zusätzlichen Anschaffung von mehr- und fremdsprachigen Medien konnte die Stadtbibliothek zum Gelingen der Internationalen Stadt Ulm beitragen.

Die Arbeit der Stadtbibliothek rund um ihren wertvollen alten Buchbestand wurde von dem vom Gemeinderat beschlossenen Programm zur Bestandserhaltung, Erschließung und Digitalisierung von Kulturgut der städtischen Kultureinrichtungen flankiert (GD 175/15).

Unter Federführung des Stadtjugendrings und gemeinsam mit dem lokalen Buchhandel veranstaltete die Stadtbibliothek die 20. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse mit zahlreichen Aktionen zur Leseförderung und großem Einsatz des Kollegiums. Zur Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek wäre ein eigener Geschäftsbericht nötig. Für Kinder und Jugendliche sei beispielhaft das Engagement im Pilotprojekt "Der Kultur auf der Spur" genannt, bei dem die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Bildungsbüro und Kultureinrichtungen einen Kooperationsvertrag mit zwei Ganztagsgrundschulen geschlossen hat und im Laufe des Schuljahres 2015/2016 über mehrere Wochen am Nachmittag den Part der Leseförderung übernommen hat. Für Erwachsene war sicherlich die Lesung von Navid Kermani zum Auftakt des Internationalen Festes in Kooperation von Stadtbibliothek und Koordinierungsstelle Internationale Stadt ein Highlight.

Die Bibliotheksgesellschaft unterstützte die Stadtbibliothek als Förderverein im Berichtsjahr mit einer Spende von 6.000 € im Zeichen der Leseförderung (Unterstützung der KIBUM, Ausbau des Bilderbuchangebotes in der Kinderbibliothek und den Stadtteilbibliotheken). Außerdem unterstützte abermals die Dr. Rosemarie-Wildermuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek.

Die digitalen Dienstleistungen der Stadtbibliothek wurden u. a. mit der Erinnerung an das Leihfristen- und dem Online-Katalog für Mobilgeräte ausgebaut.

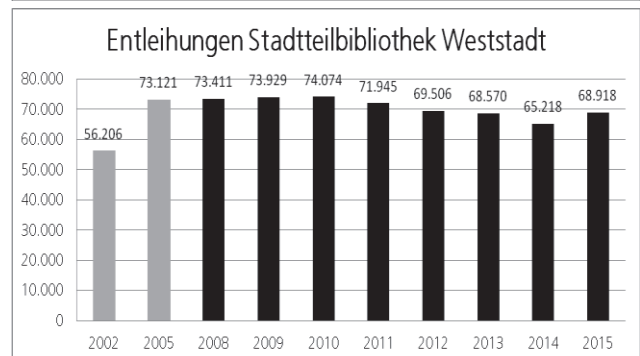
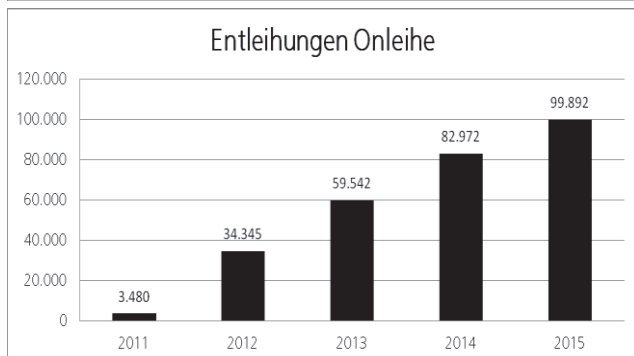
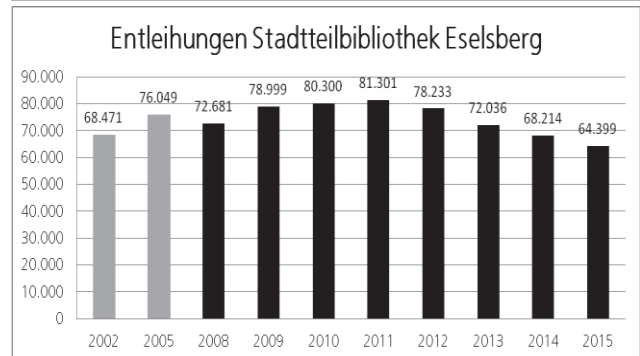
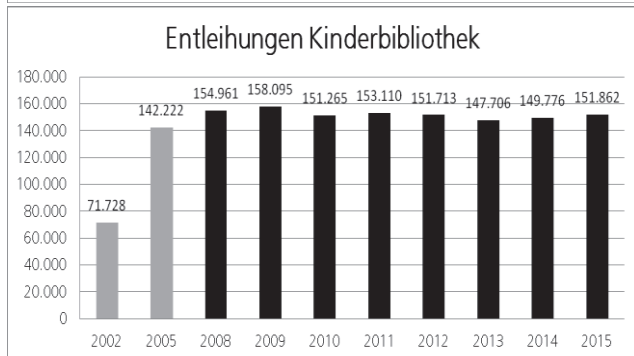
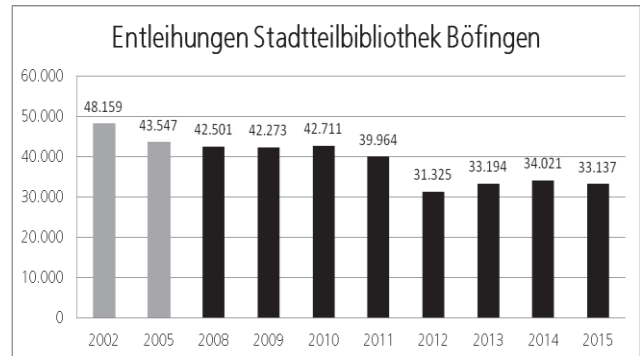
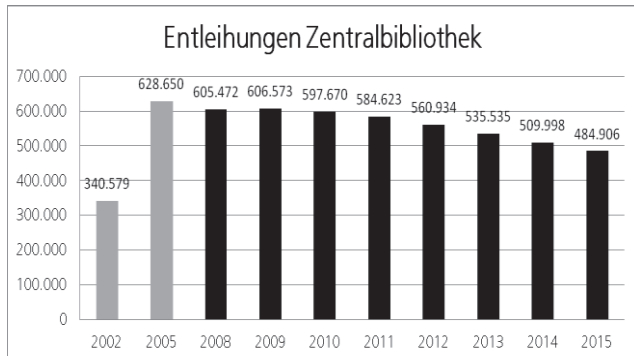
Außerdem erarbeitete die Stadtbibliothek mit der Agentur Buck et Baumgärtel ein neues visuelles Erscheinungsbild, das im großen Jubiläumsjahr 2016 zum Einsatz kommt.

## Fazit

Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu halten, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.



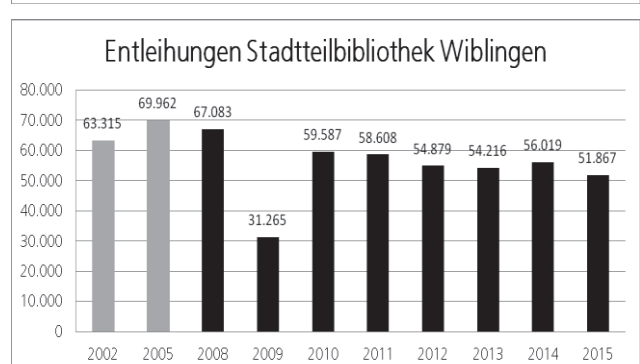
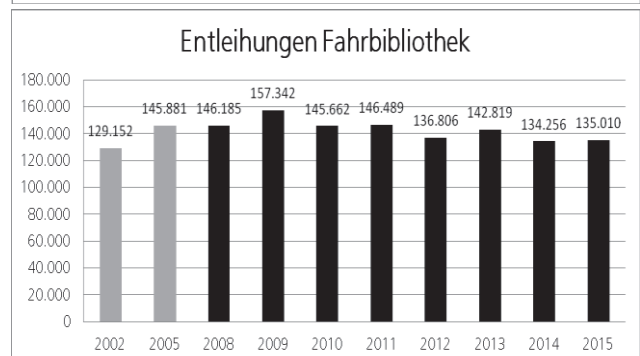
## Anlage



**2009:**  
 7-monatige Schließung der Zweigstelle Wiblingen wegen Umbau

**2012:**  
 Reduzierung der Öffnungszeiten Böfingen um 50%,  
 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek

**2013:**  
 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau



Budgetentwicklung Stadtbibliothek Ulm  
PRC 2720-560

1. FINANZDATEN	2013 Ergebnis T€	2014 Ergebnis T€	2015 Plan T€	2015 Ergebnis T€	2016 Plan T€
<b>ERTRÄGE</b>					
Zuweisungen / Zuwendungen	38	16	16	6	31
Gebühren und ähnliche Abgaben	337	335	325	324	325
Privatrechtliche Leistungsentgelte	69	58	24	37	24
Kostenerstattungen	0	0	0	1	0
Sonstige ordentl. Erträge	3	12	6	8	6
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>446</b>	<b>421</b>	<b>370</b>	<b>377</b>	<b>385</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	-1.985	-2.009	-2.040	-2.009	-2.159
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-471	-482	-506	-530	-549
Planmäßige Abschreibungen	-177	-169	-160	-175	-160
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-182	-184	-165	-182	-287
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.815</b>	<b>-2.845</b>	<b>-2.871</b>	<b>-2.897</b>	<b>-3.155</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.369</b>	<b>-2.424</b>	<b>-2.501</b>	<b>-2.520</b>	<b>-2.770</b>
Belastung für interne Leistungen	-2.015	-1.624	-1.688	-1.633	-1.656
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-498	-445	-430	-419	-400
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.513</b>	<b>-2.069</b>	<b>-2.118</b>	<b>-2.052</b>	<b>-2.056</b>
<b>Veranschl. NettoRes. bedarf/-überschuss</b>	<b>-4.882</b>	<b>-4.493</b>	<b>-4.619</b>	<b>-4.572</b>	<b>-4.826</b>

<b>Bereinigtes Budget - budgetrelevant -</b>	-2.749	-2.599		-2.709	
<b>Rechnungsergebnis - budgetrelevant -</b>	-2.746	-2.571		-2.673	
<b>Budgetüberschuss/-defizit lfd. Jahr</b>	3	28	0	36	0
<b>Budgetüberschuss/-defizit Vorjahr</b>	-13	-10	18	18	52
<b>Budgetüberschuss Vorjahr-Verwendung</b>				-2	
<b>Budgetübertrag</b>	<b>-10</b>	<b>18</b>		<b>52</b>	

<b>Leistungsziele</b>					
Ausleihen	1.113.621	1.100.474	1.150.000	1.089.991	1.150.000
Medienbestand	608.937	621.274	580.000	608.882	580.000
Aktive Nutzer	20.193	19.815	20.000	20.050	20.000
Öffnungszeiten	5.304	5.344	5.300	5.321	5.300
Besuche	580.185	594.231	580.000	580.172	580.000
Online-Zugriffe	468.817	---	470.000	---	470.000
Veranstaltungen / Führungen	596	672	500	699	500